



Vermessungs- und  
Katasteramt

.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Zimmermann

Telefon: 492-6242

ZimmermannBernhard@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Straßenbenennungen in Gievenbeck - Oxford-Quartier

Beratungsfolge

07.05.2020 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Die Straßen in Gievenbeck im Oxford-Quartier erhalten die Straßennamen Edith-Miltenberg-Weg, Elfriede-Meyer-Weg, Else-Scheuer-Weg, Gumprichstraße, Henny-Uhlmann-Weg, Henriette-Hertz-Weg, Luise-Rappoport-Weg, Meta-Seelig-Weg, Nanny-Katz-Weg, Simonsplatz, Sonja-Kutner-Weg, Sophie-Heimbach-Weg entsprechend dem Übersichtsplan in Anlage 3.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

### **Begründung:**

Der Bebauungsplan Nr. 579: Gievenbeck – Oxford-Quartier ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt vom 21.12.2018 in Kraft getreten. Mit den ersten Bauanträgen ist im Laufe dieses Jahres zu rechnen. Deshalb stehen die Straßen zur Benennung an.

Die Bezirksvertretung Münster-West hat am 04.05.2017 entschieden, dass die Straßen im neu zu entwickelnden Oxford-Quartier nach weiblichen Opfern von Krieg und Gewalt benannt werden. Darüber hinaus hat die BV-West am 12.10.2017 entschieden, dass sie die nächste zu benennende Straße nach Henriette Hertz benennen wird.

Um diese Vorgaben umzusetzen, schlägt die Verwaltung den Namen Henriette-Hertz-Weg und elf Namen von jüdischen Frauen aus Münster, die im KZ ermordet wurden, zur Benennung vor.

Die Kaserne wurde in den Jahren 1934 bis 1936 errichtet. Die aus dieser Zeit erhaltenen Gebäude gehören zur "NS-Architektur" (so wie die Manfred-von-Richtofen-Kaserne und einige andere Gebäude in Münster).

Die zwölf Straßennamen in diesem Gebiet erinnern an Menschen, die Opfer des NS-Regimes geworden sind. Die Vorschläge für die Namen haben auf Anfrage der Verwaltung Gisela Möllenhoff und Rita Schlautmann-Overmeyer, die Autorinnen des Buches »Jüdische Familien in Münster 1918 – 1945«, gemacht.

Zwei Straßen - die in Anlage 3 rot gezeichnete Haupterschließungsstraße und der grüne Platz - werden nach den Familien Gumprich und Simons benannt, weil ganze Familien, Eltern mit ihren Kindern, im KZ ermordet wurden.

Diese Vorschläge zur Straßenbenennung wurden der Bezirksvertretung West in der Sitzung am 21.02.2019 bereits vorgestellt. Es bestand Einvernehmen, dass die Straßen so benannt werden sollen.

In Vertretung

Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

- Anlage 1 Erläuterungen zu den Straßennamen
- Anlage 2 Übersichtsplan
- Anlage A Kurzfassung